

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude

Sitzungs-Nr: XVII/06 WEG

Sitzungstermin: am Dienstag, dem 04.09.2012, 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr

Sitzungsort: Bert-Brecht-Schule, Schulstraße 5

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | |
|-------------|-----------------------|
| 1. Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad |
| 2. Ratsherr | Schroth, Gerald |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | |
|-------------|---------------------|
| 3. Ratsherr | Bienert, Sigurd |
| 4. Ratsherr | Dobelmann, Reinhard |
| 5. Ratsherr | Gottschalk, Günter |
| 6. Ratsherr | Gronenberg, Bernd |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | |
|-------------|-----------------|
| 7. Ratsherr | Lux, Thomas |
| 8. Ratsherr | Totlis, Andreas |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | |
|-------------|----------------|
| 9. Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|-------------|----------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | |
|--------------|--------------------|
| 10. Ratsherr | Neugebauer, Markus |
|--------------|--------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 11. Frau | Ennulat, Angelika bis 20.00 Uhr |
| 12. Herr | Gäfke, Axel |
| 13. Frau | Hering, Brunhilde bis 20.00 Uhr |
| 14. Behindertenbeauftragter | Kipper, Peter |
| 15. Herr | Nolte, Dirk |

von der Verwaltung

- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| 16. Verwaltungsangestellte | Bante, Angelika |
| 17. Leiter Zentrale Dienste | Hoffmann, Reinhard |
| 18. Erster Stadtrat | Lahmann, Marc |
| 19. Fachdienstleiter | Lembeck, Ulrich |

als Gäste

- | | |
|----------|--------------------------------------|
| 20. Herr | Kinsner, Stephan bis einschl. TOP 7 |
| 21. Herr | Sahling, Udo bis einschl. TOP 6 |
| 22. Frau | Seitz, Nicola bis einschl. TOP 6 |
| 23. Herr | Wildhagen, Martin bis einschl. TOP 6 |

es fehlten entschuldigt

- | | |
|--------------|------------------|
| 24. Herr | Dogan, Abduselam |
| 25. Ratsherr | Fabisch, Horst |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 04. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude am 15.05.2012
4. Beschluss über die Rahmenbedingungen des Gesellschaftsvertrages einer Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG
hier: Bildung eines Beirats
XVII/0176
5. Klimaschutzprogramm
- Sachstandsbericht -
- 5.1. Zukunft der Erzeugung von Windenergie in Barsinghausen
- Antrag von Rats Herrn Dobelmann vom 23.08.2012 -
6. BUS 2012 mit Ausblick auf 2014
- Sachstandsbericht -
7. Entwicklung des Tourismus und der Naherholung
- Sachstandsbericht -
8. Haushaltskonsolidierung
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Dobelmann eröffnet um 18:00 Uhr die 6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Dobelmann beantragt, dass als Tagesordnungspunkt 5.1 sein Antrag vom 23.08.2012 „Zukunft von Windenergie in Barsinghausen“ mit in die Tagesordnung aufgenommen wird. Diesem Antrag wird einvernehmlich zugestimmt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen:
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 22.08.2012 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Dobelmann eröffnet die Einwohnerfragestunde und weist auf die geänderte Geschäftsordnung hin, nach der es den Einwohnerinnen und Einwohnern möglich ist, auch zu den einzelnen Tagesordnungspunkten (TOP) zu sprechen. Er bittet daher in der Einwohnerfragestunde nur Fragen zu stellen, welche nicht als Tagesordnungspunkte in der Sitzung erfasst sind.

Da keine allgemeinen Fragen zum Thema Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude gestellt werde, schließt Herr Dobelmann die Einwohnerfragestunde.

3. Genehmigung des Protokolls über die 04. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude am 15.05.2012

Herr Dobelmann stellt fest, dass es keine Änderungswünsche zu dem Protokoll vom 15.05.2012 gibt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll der 04. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude am 15.05.2012 wird genehmigt.

4. Beschluss über die Rahmenbedingungen des Gesellschaftsvertrages einer Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG hier: Bildung eines Beirats Vorlage: XVII/0176

Herr Lahmann gibt den Ausschussmitgliedern den Inhalt der Drucksache wieder und hebt hervor, dass die Verwaltung die Bildung eines Beirates für ausreichend erachte.

Herr Lux stellt den Antrag, die eigentliche Aufgabe des Beirates, die gegenseitige Information insbesondere über herausragende Vorhaben der Gesellschaft und der Beschaffenheit des Netzwerkes in die Sachdarstellung mit aufzunehmen.

Dem Antrag von Herrn Lux, die Sachdarstellung wie zuvor geschildert, zu ändern wird einvernehmlich zugestimmt.

Der Sachdarstellungstext, Seite 3 Punkt 1 wird wie folgt geändert:

Gegenseitige Information insbesondere über herausragende Vorhaben der Gesellschaft und der Beschaffenheit des Netzwerkes

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Drucksache wird mit geändertem Sachdarstellungstext beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, in dem Beteiligungswettbewerb im Zusammenhang mit dem Gasnetz Barsinghausen in den Verhandlungen mit den Bietern darauf hinzuwirken, dass als begleitendes Gremium einer etwaigen Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG ein Beirat eingerichtet wird, der im Wesentlichen dem Informationsaustausch zwischen den Beteiligungspartnern sowie dem Rat der Stadt Barsinghausen dient.

Der geänderte Sachdarstellungstext Seite 3 Punkt 1 lautet wie folgt:

Gegenseitige Information insbesondere über herausragende Vorhaben der Gesellschaft und der Beschaffenheit des Netzwerkes

5. Klimaschutzprogramm - Sachstandsbericht -

Herr Dobelmann begrüßt Herrn Sahling, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Region Hannover und bittet ihn, die Ausschussmitglieder über den Sachstand des Klimaschutzprogrammes zu informieren.

Herr Sahling erläutert den Ausschussmitgliedern an Hand der dem Protokoll beigefügten Präsentation den derzeitigen Sachstand.

Herr Sahling hebt hervor, dass, um für eine Fortschreibung der CO² Bilanz belastbare Daten zu haben, die ermittelten Daten für das Basisjahr 2010 noch einmal überarbeitet werden müssen. Dies wird einen Zeitraum bis Ende 2012 in Anspruch nehmen. Ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes werde beim Bundesumweltministerium gestellt.

Man werde jetzt damit beginnen, Maßnahmen, die dem Klimaschutz in Barsinghausen dienen sollen, aufzulisten. Um eine einheitliche Diskussion führen zu können, bietet Herr Sahling den Ausschussmitgliedern einen Workshop an, in dem die Maßnahmen konkret diskutiert werden können.

Eines der zentralen Themen wird die Nutzung der Windenergie werden, nicht nur bezogen auf das Repowering bestehender Anlagen sondern auch die Ausweisung neuer Standorte.

Abschließend schildert Herr Sahling, dass bereits Beratungskampagnen, u.a. zur Passivhausvermarktung, stattgefunden haben.

Auf die Frage von Herrn Nolte, ob Solarthermie und Photovoltaik gleichwertig zur Windenergie gesehen wird, entgegnet Herr Sahling, dass für das Klimaschutzprogramm eine Potenzialanalyse erstellt wurde. Hierbei habe sich gezeigt, dass die Windenergie einen 10fach höheren Stellenwert hat. Natürlich hat auch die Solarenergie einen hohen Stellenwert, jedoch müssen hierbei die Rahmenbedingungen, unter denen die Solarwirtschaft zur Zeit arbeite, berücksichtigt werden. Die Windwirtschaft arbeite zur Zeit unter wesentlich besseren Rahmenbedingungen. Auf Nachfrage von Herrn Gäfke erklärt Herr Sahling, dass es noch keine Potenzialanalyse für den Bereich Biogas gibt. Studien als auch die Klimaschutzagentur setzen einen Ansatz von 18% der Grünfläche als Nutzfläche für Biogasanlagen voraus. Hinzuzurechnen seien Betriebe die Gülle produzieren und einer Biogasanlage zuführen. Ein Barsinghäuser Landwirtschaftsbetrieb betreibe bereits eine Biogasanlage mit Gülle.

Bezogen auf die Nutzung von Erdwärme aus vorhandenen Stollen entgegnet Herr Sahling, dass die Klimaschutzagentur keine eigenen Untersuchungen durchführen kann, eine konzeptionelle Prüfung sei jedoch in einem späteren Schritt geplant.

Auf Nachfrage von Herrn Gronenberg führt Herr Sahling aus, dass die Nutzung von Erdwärme in der Potenzialanalyse berücksichtigt werde.

Der zu Beginn angesprochene Workshop wird von der Verwaltung, den Ausschussmitgliedern und der Klimaschutzagentur abgestimmt.

5.1. Zukunft der Erzeugung von Windenergie in Barsinghausen - Antrag von Ratsherrn Dobelmann vom 23.08.2012 -

Herr Dobelmann erläutert seine Intention das Thema "Zukunft der Erzeugung von Windenergie in Barsinghausen" als Tagesordnungspunkt beantragt zu haben.

Mit der Erstellung des regionalen Raumordnungsprogrammes kann in diesem geregelt werden, wo und in welcher Gemeinde zusätzlich Windparks entstehen können. Herr Dobelmann hält Windkraft für die regenerative Energie, die am verlässlichsten ist und die höchste Rendite erwirtschaftet. Die Errichtung eines Windparks wäre ein örtlicher Beitrag Barsinghausens zum Klimaschutz. Es stelle sich jedoch die Frage, wie man mit diesem Thema umgehen werde.

Da einige Anlagen des Windparks Groß Munzel bereits sehr betagt sind, stellt sich für Herrn Dobelmann die Frage, wie man seitens der Stadt Barsinghausen mit dem Thema Repowering umgehen wird. In der Nachbargemeinde Dedensen sind schon Anträge zum Repowering bestehender Anlagen gestellt worden. Für ihn stelle sich nun die Frage wie Barsinghausen zu weiteren Windkraftanlagen stehe.

Herr Lahmann nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Im Rahmen des regionalen Raumordnungsprogrammes gibt es Untersuchungen zum Repowering der Windkraftanlagen in der Region. Repowering bedeute nicht in jedem Fall ein altes Windkraftrad an gleicher Stelle durch eine höheres, effizienteres Windrad zu ersetzen, sondern es sei auch möglich, alte Anlagen abzubauen und an einer anderen Stelle eine neue Anlage zu errichten.

Die Stadt habe Untersuchungen zur Windhöffigkeit in Barsinghausen in Auftrag gegeben, um „weiße Flecken“ zu definieren, auf deren Fläche noch der Bau von Windkraftanlage möglich sein könnte. Ergebnisse hierzu liegen noch nicht vor. Sobald belastbare Zahlen vorliegen, werde man diese im politischen Raum diskutieren und man werde auch die Öffentlichkeit hinzuziehen.

Zum Repowering der Anlagen Holtensen – Dedensen werde seitens der Stadt Barsinghausen eine Stellungnahme abgegeben. In dieser Stellungnahme werde auf den noch erforderlichen Untersuchungsbedarf hingewiesen. Insbesondere werde auf den Einfluss des Repowerings auf das an dieser Stelle vorhandene Gastvogelgebiet hingewiesen. So müssen Abstandsflächen eingehalten werden. Bei einer Erhöhung der vorhandenen Anlagen sind die Abstandsflächen zum Vogelschutzgebiet prozentual zu vergrößern. Dieses wiederum kann Auswirkungen auf die geplanten Logistikflächen in Groß Munzel haben. Derzeitige Berechnungen besagen, dass bereits die Erhöhung einer Anlage das mögliche „Aus“ für die geplante Ausweisung von Logistikflächen in Groß Munzel sein kann. Die Region habe man aufgefordert, zu diesem Thema Stellung zu nehmen.

Stimme man dem Repowering einer Anlage zu, schaffe man Fakten, die nicht wieder rückgängig gemacht werden können. Eine bestehende Anlage zu repowern und dann eine Vogelzählung durchzuführen, halte man seitens der Verwaltung für nicht sinnvoll.

Der sich möglicherweise daraus ergebende Verzicht von Logistikflächen und nicht zu erzielende Gewerbesteuererinnahmen sei nicht vertretbar, betont Herr Lahmann zum Abschluss seiner Ausführungen.

Herr Gottschalk möchte wissen, ob aus den Windkraftanlagen nennenswerte Steuereinnahmen erzielt werden.

Herr Lahmann sagt die Beantwortung dieser Frage im Protokoll unter Wahrung des Steuergeheimnisses zu.

Beantwortung der Frage: Die Stadt hat in 2012 von den örtlichen Windenergiebetreibern Steuererträge im deutlich unteren fünfstelligen Bereich erzielt.

Herr Gottschalk regt an, dass die Stadt selbst eine Windkraftanlage betreiben soll. Dies lehnt Herr Lahmann ab und verweist auf die Stadtwerke Barsinghausen GmbH, die die Erzeugung von Energie in ihrem Geschäftsbereich ausweise.

Herr Lahmann betont zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes, dass es Ziel sei, eine konsensfähige Lösung für alle Beteiligten zu finden.

6. BUS 2012 mit Ausblick auf 2014

- Sachstandsbericht -

Herr Wildhagen von der Stadtparkasse Barsinghausen und Organisator der B.U.S. gibt einen kurzen Überblick über die B.U.S. 2012. So haben sich an der B.U.S. 2012 84 Aussteller beteiligt. Die Standgebühren betragen für den Zehensaal und das Zelt 30 € und für das Außengelände 15 €. Mit einer Befragung der Aussteller wurde mittels eines Fragebogens ein Stimmungsbild abgefragt. Das Ergebnis der Befragung ist der dem Protokoll beigefügten Präsentation zu entnehmen.

Im Rahmen der Nachbesprechung, an der die Aussteller teilnahmen, wurde deutlich, dass man eine interessantere Gestaltung der Ausstellung wünsche. Das Gelände hielt man nicht mehr für zeitgemäß, so seien u.a. zu wenig Parkplätze vorhanden. So stelle man sich die Frage ob 2014 die B.U.S. wieder auf dem Zehengelände stattfinden solle oder man einen anderen Standort in Erwägung ziehen sollte. So würde man den Standort Schulzentrum Spalterhals für geeignet halten. Das Organisationsteam bekam den Auftrag, gemeinsam mit den Verantwortlichen die Machbarkeit eines Standortwechsels zu überprüfen. Eine Einbindung der Ausbildungsmesse halte man ebenfalls für begrüßenswert.

Herr Dobelmann bedankt sich bei Herrn Wildhagen für seine Ausführungen und sein Engagement.

7. Entwicklung des Tourismus und der Naherholung - Sachstandsbericht -

Herr Kinsner erläutert Hand der beigefügten Präsentation die Frage „Warum soll ein Tourist nach Barsinghausen kommen“.

Hierzu weist Herr Kinsner auf die Vielzahl der Anbieter hin, die versuchen Barsinghausen und den Deister mit unterschiedlichen Zielsetzungen zu vermarkten. Letztlich sei jedoch nur die Zielsetzung für Barsinghausen wichtig – Vermarktung von Baugebieten, Naherholungssuchende, Gewinnen von Ferienreisenden –.

Herr Messing hält es für wichtig, die vielen Akteure innerhalb Barsinghausens an einen Tisch zu bekommen, um ein Produkt „Barsinghausen“ mit der Zielsetzung „wie stelle ich Barsinghausen dar, wie gewinne ich Kunden, Urlaubs- und Erholungssuchende“, zu erstellen.

Herr Dobelmann fasst zusammen, dass es vordergründig nur um eine einheitlich touristische Darstellung von Barsinghausen gehen kann und dies nur möglich sei, wenn sich alle Akteure miteinander verständigen. Frau Wölki regt an, einen Arbeitskreis, der sich mit der „Vermarktung und Zielsetzung des Tourismus“ beschäftigt, zu bilden.

Herr Lahmann erteilt Herrn Kinsner den Auftrag, alle Beteiligten zu einer Arbeitsgruppe, die sich mit dieser Thematik beschäftigt, einzuladen.

8. Haushaltskonsolidierung

Herr Hoffmann führt zu den Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen folgendes aus:

- Aufgabe Halle Unter den Eichen HSK lfd. Nr. 15
Konsolidierungsbeitrag ist anzupassen
Der Konsolidierungsbeitrag 2012 kann mit der geplanten Aufgabe der Halle nicht realisiert werden, da die im Haushalt 2011 eingestellten Aufwendungen der Obdachlosenunterbringung in der unmittelbar angrenzenden ehemaligen Hausmeisterwohnung zuzuordnen sind. Die Aufwendungen für Obdachlosenunterbringung werden auch in Zukunft entstehen.
- Wertsteigernde Maßnahmen HSK lfd.Nr. 201
Die Konsolidierungssumme 2012 des HSK wird erreicht.
- Kündigung der Elektronikversicherung ELA
Soweit vertretbar, sind die Verträge gekündigt worden Der tatsächliche Konsolidierungsbeitrag beträgt in 2012 und den Folgejahren 1.145,- €.
Das HSK ist anzupassen.
- Die Aufwendungen für Strom und Gas konnte im Haushalt 2012 von 1.655.300,-€ auf 1.489.500,-€ reduziert werden.

9. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Hoffmann teilt den Ausschussmitgliedern die Kosten für den Umbau des Jugendkellers mit. – Anlage Kostenaufstellung von Frau Knuth-Flechtner-

Herr Hoffmann hebt dabei die von den Jugendlichen zum Beispiel im Bereich der Malerarbeiten erbrachten Eigenleistungen hervor.

10. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Totlis fragt an, ob es für Barsinghausen ein Solarkataster gibt. Herr Lahmann bittet Herrn Totlis sich direkt an Herrn Barth aus dem Fachdienst Planen und Bauen zu wenden. Seitens der Stadt Barsinghausen gibt es eine Aufstellung sämtlicher für die Installation von Solaranlagen geeigneten städtischen Gebäude/Dachflächen.

Herr Lux fügt noch hinzu, dass es seitens der e.on eine öffentlich einzusehende Aufstellung gibt, aus der die erzeugte Energie, der Umsatz und der Betreiber ersichtlich sind.

Frau Wölki fragt an, ob die Baumaßnahmen am Kindergarten Egestorf/Schulhof (Gosse zwischen Kindergarten und Schulhof) abgeschlossen ist.

Eine Beantwortung dieser Frage ist im Ausschuss nicht möglich.

Des Weiteren fragt Frau Wölki an, ob die Gullis durch Mitarbeiter des Bauhofes gereinigt werden können. Eine abschließende Klärung könne in der Sitzung nicht erfolgen, schließt Herr Dobelmann diese Frage ab.

Herr Lux bittet die Verwaltung, die vertragliche Festlegung im ASB – Bahnhof – 22 m² für touristische Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Herr Lahmann sagt Herrn Lux zu mit Herrn Meier vom ASB zu sprechen und wird im nächsten Ausschuss eine Lösung vorstellen.

Herr Dobelmann bittet die Verwaltung, den Vergleich mit der ersten Firma, die die Gebührenermittlung Straßenreinigung/Winterdienst durchgeführt hat, der Politik vorzulegen.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 20:40 Uhr geschlossen.

Dobelmann
Vorsitz

Lahmann
Bürgermeister

Bante
Protokollführung